

**Signatur:** FA Hallwyl, A619 (4262) Brief Nr. 57 oder 1 ?

**Geschrieben von:** T. Bertschinger

**an:** kein Titel, verlesen an alle Bürger und Bürgerinnen

**Datum:** 14.12.1798

**Inhaltsangabe:** Verlesene Versteigerungsangaben sowie mit Datum der Geldstagen und Ort der Versteigerung

**Personennamen:** Bürger Jakob Fischer, T. Bertschinger (Pfr.?), Hartmann Schlater des Jüngeren

**Ortsnamen:** Fahrwangen, Lenzburg, Tennweil

**Geldbeträge:** keine genannt

**Transkribiert von (Name, Adresse, E-Mail), Archivprojekt Museum Aargau:**  
Fritz Springer, Seengen FS

**Transkription:**

Adresse:

S. 1

Über das Vermögen und die Schulden des ausgetriebenen und ausgetretenen Hartmann Schlater Baumwollenhändlers des jüngeren von Fahrwangen, hat das Bezirksgericht Lenzburg, auf Begehren eines treibenden Gläubigers den Geldstag er-  
kennt; und zu dessen Verführung<sup>1</sup> sind folgende Tage be-  
stimmt worden:

- 1: Für die Steigerung über seine Viehstücke und übrige Fahrhabe:  
Mittwoch der 19. te Christmonat 1798.
- 2: Für den 1. und 2. Geldstag samt der Steigerung über  
die liegende Güter.  
Mittwoch der 23. te Jänners--

---

<sup>1</sup> Verführung im Sinn von Ausführung

3: Für den dritten und letzten Geldstag

Samstag der 23. te März -- und

4: Für die Eröffnung der Kollokationen und den Nachschlag

Samstag der 6. te Aprillmonats

die drei letzten Artikel im Jahre 1799.

Und alles im Wirthshause zu Fahrwangen.

Rechtlich werden daher alle Gläubiger und Schuldner des Vergeldstager Schlaters hiermit aufgefordert, dass erstere ihre an denselben habende Forderungen seyen es Haupt- oder Bürgschaft-Ansprachen, mit ihren gesetzlichen Beweismitteln begleitet, letztere aber ihr demselben Schuldiges in Treuen – und zwar zu desto mehrerer Beförderung des Geschäfts wo möglich am 1. und 2. – oder doch vor dem 3. ten Geldstage – in der zwischen Zeit aber bei dem einten Geldsverordneten Bürger Jakob Fischer gewesenen Vorgesetzten zu Tennweil , eingeben und anzeigen, unter Bedrohung gesetzlicher Folgen des Verlusts gegen die Gläubiger – und Verantwortung gegen die Schuldner, die es unterlassen würden.

Noch wird angezeigt dass in obiger Farhabe eine schöne Kuh, ein Kalb, 2. Mast-Schweine, auch Heü und Stroh ? begriffen sind, und hiermit feil geboten werden.

Geben den 14. ten Christmonats 1798.

= Bezirkgerichtschreiberey Lenzburg.

Verlesen in Lenzburg d. 16.23. und 30. December

T. Bertschinger Pfr.(?)

**Anmerkungen:**

*Bertschinger: Als Pfarrer in Lenzburg ab 1776 (später Dekan) bezeugt  
Johannes Bertschinger (Familie Bertschinger sind Bürger von Lenzburg seit 1551)  
19. Mai 1744 - 14. Feb. 1805  
verh. 20. Nov. 1775 mit Rosina Hortin (1751 - 1823)  
Sein Vater Conrad war schon Pfarrer.*

*Angaben aus:*

- Stammbaum der Familie Bertschinger von Lenzburg von Wilhelm Hünerwadel 1551-1914; Sauerländer, Aarau (9.3. Mappe L)*
- Historisches-Biographisches Lexikon der Schweiz, zweiter Band 1924*